

Veranstalter:

Hauptkirche St. Katharinen Hamburg,
Evangelische Akademie der Nordkirche,
Zentrum für Disability Studies (ZeDiS),
Evangelische Hochschule für Soziale Arbeit &
Diakonie, Stiftung Das Rauhe Haus, Hamburg

Der Name „Denkstube“ ist zugleich Programm!

So nannten wir es, wenn wir Laien, Theologen und Betroffene damals, ab 1973, uns trafen, um unsere Betroffenheit mit anderen zu teilen und nach Auswegen zu suchen zu den von Theologie, Kirche und Diakonie vorgegebenen, bestehenden menschenunwürdigen Lebenssituationen für Menschen mit Beeinträchtigungen und deren Angehörige als Mitbetroffene. Wir waren entschlossen, diese erkannten Notsituationen nicht länger als „nicht hinterfragbar“ und „als unabänderlich“ hinzunehmen. In diesem Sinne setzen wir diese Tradition 2024 fort.
Beauftragte für die Durchführung: Eva Bohne

Verkehrsanbindung & Assistenz:

U-Bahn: Linie U1 U-Bahnhof „Messberg“;

Linie U3 U-Bahnhof „Rödingsmarkt“

Bus: Metrobus 4 u. 6, Haltestelle „Brandstwiete“;

Metrobus 3, 35 u. 37 Haltestelle „Rödingsmarkt“

Die Parkmöglichkeiten an der Katharinenkirche sind begrenzt.

Zufahrt: über Katharinenkirchhof 1 zum Südschiff d. Kirche oder Zufahrt über Katharinenstr. /Grimm zum Westkirchhof unter dem Turm

Parkhäuser: Große Reichenstr. 14 und Rödingsmarkt 14

Die Veranstaltung wird durch Schriftdolmetscher*innen assistiert.

Eine digitale Teilnahme ist über ZOOM möglich.
Angemeldete Teilnehmer*innen erhalten zeitnah zum 3.6. 2024 den ZOOM - Link.

Theologische Denkstube 2024

„Wider die Verlautbarung:
Aus der Geschichte sei gelernt!
Kirche und Theologie sind herausgefordert!“

Haupt- und Universitätskirche St. Katharinen Hamburg
Montag, 3.6.2024 von 14.30 – 18.30 Uhr



Hauptkirche St. Katharinen Hamburg,
Evangelische Akademie der Nordkirche,
ZeDiS, Evangelische Hochschule für Soziale Arbeit
& Diakonie, Stiftung Das Rauhe Haus, Hamburg

Theologie und Kirche sind angesichts weiterhin wirksamer eugenischer Diskurse in unserer Gesellschaft gefordert, sich kritisch reflektierend und nachhaltig mit dem Komplex der Eugenik auseinander zu setzen.

Mit der seit 2009 umzusetzenden UN-Behindertenrechtskonvention (UN-BRK) kommt nun **von außen** auf Theologie, Kirche und Diakonie herausfordernd zu, sich erneut das ureigene Thema INKLUSION ins Gedächtnis zu rufen. Mit der Theologischen Denkstube 2024 wird dieses Thema theologisch reflektiert, da Inklusion nur gelingen kann, wenn die Auswirkungen eugenischen Gedankenguts aufgedeckt und bearbeitet werden.

Die Einladung richtet sich an: inklusiv Denkende und Handelnde, Laien, Studierende, Theolog*innen, Menschen mit und ohne Beeinträchtigungen, interessierte Bürger*innen.

Mitwirkende:

Eva Bohne: Zeitzeugin, Dozentin, Autorin / HH

Andreas Fischer: Kirchenmusikdirektor St. Katharinen

Jürgen Homann: wissenschaftlicher Mitarbeiter
ZeDiS, Evangelische Hochschule für Soziale Arbeit &
Diakonie, Stiftung Das Rauhe Haus / HH

Bettina Marquardt: Sonderpädagogin, Inklusions-
Beraterin an Schulen u. Bildungseinrichtungen,
Dozentin / HH

Dr. Ulrike Murmann: Hauptpastorin und Pröpstin,
St. Katharinen / HH

Dr. Stephan Linck: Historiker, Studienleiter für Erin-
nerungskultur der Ev. Akademie der Nordkirche / HH

PD Dr. Wolfhard Schweiker: Theologe und Sonder-
pädagoge ptz Stuttgart und Universität Tübingen

Dr. Michael Wunder: Psychologe und Psychotherapeut,
ehem. Stiftung Alsterdorf, ehem. Dt. Ethikrat / HH

Programmablauf:

14.30 Beginn mit Begrüßung: Dr. U. Murmann
Einführung in Ablauf und Arbeitsweise: E. Bohne

Teil I:

30 Min. Dialog: „Wo kommen wir her zum Thema
der theologischen Denkstube 2024“?

E. Bohne, Zeitzeugin u. Betroffene

Dr. St. Linck, Geschichte

B. Marquardt, Bildung

30 Min. Referat:

„Eugenik und Sozialrassismus heute. Was bedeutet
das für Theologie, Kirche und Diakonie?“

Dr. M. Wunder.

15 Min. Pause

Teil II:

45 Min. Dialog: „Die auf Theologie und Kirche her-
ausfordernde Bürde ist die

‘Theologie nach Hadamar‘ analog zur ‘Theologie
nach Auschwitz‘ “

E. Bohne, J. Homann, W. Schweiker.

Teil III:

45 Min. Arbeitsgruppen mit Getränken/Gebäck

35 Min. Plenum mit Auswertung, Bündelung,

Moderation: B. Marquardt

Abendsegen: Dr. U. Murmann / J. Fischer Orgel

18.30 Ende

Anmeldung:

Hauptkirche St. Katharinen Hamburg

Katharinenhof 1, 20457 Hamburg

Anmeldung im Gemeindebüro: 040/ 303 747 30

Mail: kontakt@katharinen-hamburg.de

Teilnahmebeitrag: Spende, Studierende kostenfrei